

## Bewerbung um einen aussichtsreichen Listenplatz für die BVV in Charlottenburg-Wilmersdorf

Liebe Freundinnen und Freunde,

jedes Kind in unserem Bezirk soll die Chance auf gute Bildung erhalten – unabhängig von der sozialen Herkunft. Die Wichtigkeit von Chancengerechtigkeit in unserem Bildungssystem ist mir nicht nur an den Schulen meiner Kinder sehr deutlich geworden, sondern auch während meiner zweijährigen Tätigkeit an einer Schule über die Bildungsinitiative Teach First Deutschland. Ich möchte mich daher in der BVV dafür einsetzen, dass in Kitas und Schulen in unserem Bezirk eine gleichwertige Förderung für alle Kinder gewährleistet wird. Bildung endet aber nicht an der Schultür, sie erstreckt sich über das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche sowie über das gesamte Leben – auch in diesen Bereichen müssen wir **Bildung zukunftsfähig und gerecht gestalten**.



Ein weiteres zentrales Anliegen ist für mich die **sozial-ökologische Verkehrswende**. In den letzten Jahren habe ich mich aktiv als Elternvertreter der Grundschule am Rüdesheimer Platz und im Bezirksselternausschuss engagiert, um Schulwege sicherer zu machen. Kämpfen möchte ich für einen sicheren Fuß- und Radverkehr, der unsere Stadt sauberer und ruhiger macht. Dabei sollte der Autoverkehr auf Tempo 30 begrenzt werden.

Meine fachliche und berufliche Expertise liegt insbesondere **im Umwelt- und Klimaschutz**. Als Ingenieur für Elektrotechnik habe ich immer zu Fragen der nachhaltigen Energieversorgung und der Energiewende gearbeitet, in den letzten gut zehn Jahren im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit. Die Energiewende im Senegal und in Vietnam zu unterstützen, ist eine spannende Aufgabe, doch die Energiewende hier vor Ort in unserem Bezirk ist ebenso wichtig! Jede eingesparte Kilowattstunde und jede Umstellung auf regenerative Energiequellen tragen ganz praktisch zum Klimaschutz bei, sei es in öffentlichen Gebäuden oder in Wohnhäusern. Mit jeder Tonne Gas, die wir bei den autokratischen Regimen dieser Welt einkaufen, finanzieren wir deren Aktivitäten gegen unsere demokratischen Werte. Daher müssen wir - auch zum Schutz unserer Demokratie - unabhängig von Energieimporten werden.

### Steffen Müller

1982 geboren in Baden-Württemberg

Seit 2013 Wahlberliner (am Rüdesheimer Platz)

Ingenieur für Elektrotechnik (Energieversorgung)

Vater einer Patchworkfamilie

Seit 2011 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen

Seit 2021 aktiv im KV Charlottenburg-Wilmersdorf (Stadtteilgruppe Wilmersdorf-Schlagendorn)

Der jüngste Blackout im Berliner Südwesten hat außerdem auf erschreckende Weise verdeutlicht, wie wichtig **Energiesicherheit** ist. Die Resilienz unserer Energieversorgung muss über Redundanzen flächendeckend abgesichert sein - zusätzlich müssen die Koordinationsstrukturen in der Bevölkerungs- und Katastrophenvorsorge verbessert werden. Dafür möchte ich meine ganze Kraft und Expertise einsetzen.

Ich bin überzeugt, dass ich mit diesen vielseitigen Themen die BVV-Fraktion bereichern kann. Sowohl im Ehrenamt als auch im Beruf bin ich dafür bekannt, Menschen zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden, die von allen getragen werden. So möchte ich auch gemeinsam mit euch Politik gestalten.

In den bevorstehenden Wahlkampf will ich meine Energie einbringen! Ein Sabbatical wird mir die Möglichkeit geben, sowohl unsere Kandidierenden bei der Abgeordnetenhauswahl zu unterstützen als auch bei der BVV-Wahl für grüne Stimmenanteile zu kämpfen, besonders rund um den Rüdesheimer Platz gemeinsam mit meiner Stadtteilgruppe Wilmersdorf-Schmargendorf (Wahlkreis 7).

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Stimme für einen aussichtsreichen Listenplatz.

Möchtet ihr mehr erfahren? Schreibt mir unter [steffen@st-mueller.eu](mailto:steffen@st-mueller.eu) oder unter 0176/ 22 04 55 79 und ich melde mich bei euch.

Mit herzlichen Grüßen,  
Steffen